

GEMEINDEN

Dienstag, 28. Februar 2017

SOZIALES

Advents-Budenbetreiber spenden 2700 Euro

Ein Großteil des Erlöses geht an die Ambulante Krankenpflegestation Lappersdorf.

Von Josef Dummer, MZ

22. Februar 2017 13:55 Uhr



Die Budenbetreiber des Lappersdorfer Adventsmarktes übergaben aus dem Erlös 1800 Euro an die AKS und 900 Euro an den VKKK. Foto: Dummer

REGENSBURG. Die Betreiber des Lappersdorfer Adventsmarktes trafen sich zur Spendenübergabe und zur „Manöverkritik“ im Rathaus. Laut Bürgermeister Christian Hauner ist der neue Standort am Pausenhof der Karether Grundschule gut angenommen worden, „es sind zumindest keine Beschwerden oder Kritik bei mir eingegangen, und der Besuch war an den drei Öffnungstagen immer gut“, so

ANZEIGE

Abgabefrist Steuererklärung 31. Mai 2017?

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer und Rentner im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

jetzt verlängern!

Hauner. Auch habe es, wie vielfach befürchtet, keine Parkprobleme gegeben.

Die neun Buden hätten sich atmosphärisch und technisch gut auf dem Schulhof integrieren lassen. Die Entscheidung, den Markt in Kareth einmal nicht im Riegerhof, sondern auf dem Pausenhof der Schule abzuhalten, sei vom ausrichtenden Bürgerverein Lappersdorf beschlossen worden, sagte der Bürgermeister. Er bedankte sich bei allen Budenbetreibern, die ehrenamtlich ein Wochenende ihrer Freizeit für einen sozialen Zweck geopfert hätten. Auch lobte der Bürgermeister das Bühnenprogramm und dankte den Schulen, Kindergärten, Chören und Musikgruppen für ihre Darbietungen.

Auch die anwesenden Budenbetreiber hatten keine Kritikpunkte einzubringen, lediglich kam der Vorschlag, bei kommenden Adventsmärkten das Programm auf der Bühne mehr den Öffnungszeiten anzupassen. Der Bürgerverein hat laut Aussage des Vorsitzenden Hauner beschlossen, den Erlös aus dem Adventsmarkt 2016 in Höhe von 2700 Euro zu zwei Dritteln der Ambulanten Krankenpflegestation Lappersdorf (AKS) mit 1800 Euro und zu einem Drittel dem Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK) mit 900 Euro zukommen zu lassen.

Irmgard Scherübl bedankte sich seitens des VKKK für die Spende und stellte die Aufgaben und Ziele der ursprünglich von Lappersdorfer Bürgern gegründeten Einrichtung vor. „Früher oder später kann jeder von uns die Hilfe der AKS benötigen“, sagte der Vorsitzende der AKS, Pfarrer Markus Lettner, und bedankte sich deshalb für die Spende zugunsten einer Einrichtung des Marktes Lappersdorf, die nach einer schwierigen Zeit der Umstrukturierung „jeden Euro gut gebrauchen kann“. Heuer wird der Adventsmarkt im Dezember turnusgemäß im Hauptort Lappersdorf stattfinden, wobei nach Aussage von Bürgermeister Hauner der Bürgerverein in seiner nächsten Sitzung erst den Termin und den Standort festlegen wird. (ldk)

[ZUR STARTSEITE](#)

Die Kommentarfunktion steht exklusiv unseren Abonnenten zur Verfügung. Als Abonnent melden Sie sich bitte an oder registrieren Sie sich. Alle anderen Nutzer finden preiswerte Angebote in unserem Abo-Shop.

[Anmelden](#)

[Registrieren](#)

[Zum Abo-Shop](#)

Das könnte Sie auch interessieren



MENSCHEN

Unverhoffter Blutsbruder aus Stamsried



ANZEIGE


Zahnversicherung Check



PROMI

Model ließ im „Kuhstall“ Hüllen fallen

[hier werben](#)

 powered by plista